

Evangelische Kirchengemeinde Talheim

Gemeindebrief

Dezember 2006
Nr. 17



Biblische Besinnung

Jahreslosung 2007

**Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen,
jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?**

Jesaja 43, 19

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs!

„Ansonsten ist bei uns alles beim Alten“ - so ist mir aus meiner Jugendzeit eine Wendung in Erinnerung, mit der eine Bekannte, wenn sie uns einen Brief schrieb, dann so langsam zum Schluss kam: „Ansonsten ist bei uns alles beim Alten“.

Wenn alles beim Alten bleibt, dann kann man beruhigt sein. Dann ist jedenfalls nichts passiert, was den alten Zustand ändern oder in Frage stellen würde. Dass alles beim Alten bleibt, gibt Sicherheit. Und größere Veränderungen kosten ja auch viel Kraft - denken wir etwa an einen Wohnungswechsel oder an die Geburt eines Kindes. Bis sich das Leben danach wieder eingespielt hat, vergeht eine gewisse Zeit.

Wie ist es eigentlich bei dem Gott, an den wir glauben? Bleibt bei dem auch so weit alles beim Alten? Manche denken, Gott sitze unveränderlich in weiter Ferne und lasse sich durch das, was auf Erden geschieht, nicht aus der Ruhe bringen.

Dazu passt die Erwartung mancher Menschen, in der Kirche müsse auf jeden Fall alles beim Alten bleiben. Wo käme man sonst hin? Und hieße eine Veränderung nicht, dass das Bisherige alles unzureichend war? Dann lässt man doch besser alles, wie es ist.

Nun stellt uns aber die Bibel einen anderen Gott vor Augen. Einen Gott, der nicht unveränderlich im Himmel sitzt, sondern eingreift. Immer wieder wird erzählt, wie Gott der Herr aus Gefangenschaften befreit. Ob die Gefangenschaften nun Ägypten heißen oder Babylon, ob es andere Götter sind (bzw. solche, die das sein wollen) oder innere Gefangenschaften, die mein Leben lähmen und das meiner Mitmenschen noch dazu: Der Gott der Bibel ist auf Befreiung aus.

Verändern und Neues schaffen tut Gott nun aber nicht aus Prinzip. Er gehört nicht zu denen, die in immer kürzeren Zeitabständen immer wieder alles neu erfinden und nichts vom Bewährten gelten lassen. Doch das Leben bleibt in Bewegung, und Gott will vor allen Dingen, dass Menschen zu jeder Zeit neu in Beziehung finden können zu ihm. Wenn

Biblische Besinnung

sich alte Formen nicht nur früher bewährt haben, sondern auch heute noch dazu dienen, dann hat er Freude daran. Wenn aber das Alte nur das Langgewohnte ist und zu Gottes größtem Anliegen nichts mehr beiträgt (oder seinem Wunsch nach Gemeinschaft mit uns Menschen vielleicht sogar Konkurrenz macht), dann will er es schöpferisch überwinden.

Als Schöpfer ist uns Gott vom Anfang her bekannt. In der vielgestaltigen, bunten und geheimnisvollen Schöpfung zeigt Gott seine Freude am Leben und am Lebendigen.

Schöpfer und Neuschöpfer ist er aber nicht nur am Anfang. In der Mitte der Zeiten kommt Gott als Kind zur Welt. Jesus von Nazareth lebt uns Gottes Liebe zum Leben vor - in einem leidenschaftlich engagierten Leben, bis in den Tod. Am Ostermorgen erweist sich Gott dann als Neuschöpfer. Er ruft seinen Sohn aus den Toten und lässt ihn den Ersten sein, der den Tod und das Sterbenmüssen hinter sich hat.

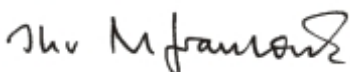
Auch am Ende der Zeiten wird Gott der Schöpfer sein. Einen neuen Himmel und eine neue Erde wird er schaffen. Und der auf dem Thron sitzt, verspricht: „Siehe, ich mache alles neu.“

Fassen wir zusammen: Die Jahreslosung stellt uns Gott vor, der Neues wachsen lässt. Wir sind eingeladen, dass wir in unseren Entscheidungen des Jahres 2007 - sei es im persönlichen Bereich oder in unserer Verantwortung in Familie, Beruf oder Kirchengemeinde - an Gott und seiner schöpferischen Art Maß nehmen. Dass wir also nicht in erster Linie fragen: Wie war es schon immer bei uns?

Die Jahreslosung macht uns Mut, dass wir stattdessen z.B. so fragen: Was kündigt sich bei uns an Neuem an? Kann ich mich darüber freuen? Lasse ich zu, dass Gott bei mir, bei uns, Neues wachsen lässt? Was vom Alten würde ich dafür hergeben? Was ist vielleicht schon am Wachsen, und ich habe es nur noch nicht erkannt?

Gott behüte unsere Wege im neuen Jahr. Er schenke uns alle Morgen neu und besonders an jeder Wegkreuzung, vor jeder Entscheidung, genug Vertrauen auf ihn und seine Pläne mit uns!

Es grüßt Sie



Gemeindehaus

Das „Neue“ Gemeindehaus:

Also gleich zum Anfang: Die Einweihung **verzögert** sich leider! Und der Grund dafür ist: Die Deutschland/Europaweite Lieferknappheit des Dämm-Materials, das wir ja auch für unser Gemeindehaus brauchen. Über diese Knappheit wurde und wird ja auch schon in Presse, Funk und Fernsehen berichtet!

Aber alles was im „Inneren“ gearbeitet werden kann, wurde und wird getan: wie z.B. „Altes“ raus und „Neues“ rein (Wände, Decken, Leitungen, Böden, Türen, Lampen, Heizung, WC's, Küchen, z.T. Einrichtungen...)

Wenn es auch außen herum noch wild und etwas mit Fragezeichen aussieht: Habt bitte noch Geduld bis man mehr sieht in Form und Farbe! Das alles möge aber dennoch möglichst keinen Abbruch dabei tun, weiterhin auch etwas dazugeben um das gute Gelingen zu unterstützen. Wir alle haben doch später was davon ...

B. Edel

Freundliche und dringende Bitte um Unterstützung

Schritt für Schritt geht es mit unserem Gemeindehaus-Umbau weiter. Es wird ein schönes Haus, zweckmäßig; gut geeignet, dass man dort zusammenkommen kann.

Wir kommen dem Tag der Fertigstellung und Einweihung mit jedem Tag einen Schritt näher.

Allen, die das Projekt bisher durch ihre Gaben und Spenden oder auch durch praktische Mithilfe auf der Baustelle unterstützt haben, **sage ich Dank** für alles schon Geleistete. Wir sind wirklich schon weit gekommen - wenn man bedenkt, wie viele Jahre schon Handlungsbedarf war und wie viel Zeit verstrichen ist. Da sind ein paar Wochen Verzögerung wegen Lieferschwierigkeiten beim Dämmmaterial doch keine Katastrophe!

Nun wende ich mich an Sie alle mit einer **Bitte**: In den nächsten Wochen müssen wir einige Entscheidungen treffen, was die Innenausstattung betrifft. Gerne würden wir für das neue Haus neue Tische und Stühle anschaffen, doch die müssen wir aus eigenen Mitteln, d.h. aus Spenden, finanzieren.

Und nun kommt es auf uns alle an: Wäre es nicht schön, wenn wir das Haus schon mit neuen Tischen und Stühlen einweihen könnten? Wenn

Gemeindehaus; Musik; Konfirmanden

hundert Personen 100 Euro spenden, sind wir schon fast bei dem Betrag, den wir brauchen. Und wenn jemand 200 Euro geben kann, umso besser! Auch 50 Euro sind eine Hilfe!

Bitte setzen Sie jetzt ein Zeichen! Halten Sie sich nicht abseits, warten Sie nicht ab, bis die anderen vorangehen. **Sagen Sie auch durch Ihren finanziellen Beitrag ihr persönliches Ja zum neuen Gemeindehaus!** Es ist unser Haus. Und darum braucht es auch unsere gemeinsame Unterstützung.

Unsere Bankverbindung lautet: Volksbank Mössingen BLZ 64161956 Nr. 33260001 bzw. KSK Tübingen BLZ 64150020 Nr. 2587600. Kennwort „Gemeindehaus“. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Allen, die gerade jetzt durch ihren Beitrag mithelfen, sage ich im Namen der Kirchengemeinde ausdrücklich und herzlich Danke!

Markus Granzow-Emden

Am Mittwoch, den 6. Dezember um 18.30 Uhr gibt es in der Bergkirche wieder **Musik und Texte in der Vorweihnachtszeit**. Das **Gitarrenensemble und das Ensemble für Alte Musik der Jugendmusikschule Steinlach unter der Leitung von Dieter Kaupp spielen Instrumentalmusik aus der Renaissance und moderne Kompositionen, unterbrochen von adventlichen Texten, gelesen von Pfarrer Markus Granzow-Emden**.

Außerdem erklingen Musik für Blockflöten, Gesang und Cello (Leitung Christina Rettich), Adventslieder, gesungen von Schülerinnen und Schülern aus der Gesangsklasse von Dorothee Gloger, sowie Saxophon- und Harfenmusik.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine angemessene Spende am Ausgang.

Herzliche Einladung zu unserem speziellen Gottesdienst

Wir, die Konfirmanden, laden Euch am 2. Advent, den 10.12.06, um 10.00 Uhr, zu unserem speziellen Gottesdienst herzlich ein. Das Thema steht schon fest: „Freundschaft“. Der Rest bleibt noch streng geheim!! Nach dem Gottesdienst laden wir Euch herzlich zum Kirchenkaffee ein. Also kommt und staunt!!!

Patrick Forstmeier, Simon Riehle

ERF und Gemeinde - *ein ideales Paar*



Wussten Sie, dass sich jeder Deutsche pro Woche im Durchschnitt 70 Stunden mit Medien beschäftigt? Viele Pfarrer oder Pastoren können einen kleinen Teil ihrer Gemeinde noch eine Stunde pro Woche erreichen. Da bieten Radio, Fernsehen und Internet ideale Voraussetzungen, um die Menschen unserer Tage mit der christlichen Botschaft im Alltag zu konfrontieren. Ziel des ERF seit über 45 Jahren: Gute Nachrichten senden, das Evangelium von Jesus Christus. Menschen sollen Christen werden und Christen sollen Christen bleiben.

ERF Radio

- digital:
 - Satellit ASTRA, 12,148 GHz h, Symbolrate 27.500
- analog:
 - Satellit ASTRA, 10,906 GHz v, 7,38 MHz, 24 Stunden täglich
 - Mittelwelle: 1467 und 1539 kHz
 - Kurzwelle: 6230 und 7160 kHz
 - regional im Kabel
- als Live-Stream im Internet



Evangeliums-Rundfunk

35573 Wetzlar, Tel.: 06441 957-0, Fax: 06441 957-120, E-Mail: info@erf.de

ERF Fernsehen

- digital: Satellit ASTRA
 - Bibel TV, tägl. 17.00 - 19.00 Uhr
 - DAS VIERTE, sa. 9.30 Uhr und im Kabel
 - rmtv, Satellit ASTRA und im Kabel regional sa. 17.00, so. 11.00 Uhr
- analog:
 - DAS VIERTE, Satellit ASTRA, sa. 9.30 Uhr und im Kabel
 - bei über 40 Regionalsendern
- Internet: www.life-tv.net

ERF im Internet

www.erf.de
www.glaube24.de
www.cina.de
www.CrossChannel.de

Der ERF als Ausflugsziel

Von der Kindergruppe bis zum Seniorentreff sind alle Besuchergruppen im ERF willkommen. Eine Präsentation, eine fachkundige Führung, Fernseh- und Radiostudios sowie eine gemütliche Cafeteria erwarten Sie.

Behalten Sie den Überblick ...

- ... mit dem monatlichen ERF Magazin ANTENNE. Im ersten Jahr als kostenloses Probe-Abo. Danach 10 € pro Jahr.
- ... mit dem ERF Newsletter. Monatlich kostenlos. Nur per E-Mail.

Bei Fragen zum Empfang der ERF Radio- und Fernsehsendungen steht Ihnen Walter Schneider unter der Telefon-Nummer 8184 mit Rat und Tat gerne kostenlos zur Seite.

Gottesdienste

Gottesdienste in der Festzeit

Draußen wird es kälter, die Abende werden länger, die Weihnachtszeit naht. Hier eine Übersicht, wann dieses Jahr die Gottesdienste sind.

Das Weihnachtsspiel der Kinderkirche „Ein Lied für den König“ steht im Mittelpunkt des ersten Gottesdienstes am Heiligen Abend. Er richtet sich speziell an Familien mit Kindern und beginnt um 15.30 Uhr.

Der zweite Gottesdienst am Heiligen Abend ist um 17.30 Uhr. Ein weiterer Gottesdienst zur Heiligen Nacht ist dann um 21.30 Uhr - suchen Sie sich die Zeit aus, die Ihnen am besten passt.

Vormittags ist am 24.12. kein Gottesdienst.

Am 25. Dezember feiern wir Gottesdienst um 9.30 Uhr mit anschließendem Abendmahl (mit Saft). Der Projektchor für Weihnachten wird in diesem Gottesdienst mitwirken.

Am 26. Dezember beginnt der Gottesdienst ebenfalls um 9.30 Uhr.

Der 31.12. ist der Sonntag nach Weihnachten - mit Gottesdienst um 9.30 Uhr - und gleichzeitig der Altjahresabend. Um 18.00 Uhr kommen wir zum letzten Mal im alten Jahr in der Bergkirche zusammen. Im Anschluss an den Gottesdienst feiern wir Abendmahl.

Am Neujahrstag ist eine halbe Stunde später als gewöhnlich Gottesdienst: um 10.00 Uhr. - Den Gottesdienst am Erscheinungsfest übernimmt Pfr. Dr. Schweiker, der auch in Talheim wohnt. Die Sternsinger werden dabei mitwirken. Am 7. Januar kommt Frau Lektorin Beck zum Gottesdienst hierher.

Herzliche Einladung zu allen Gottesdiensten!

Markus Granzow-Emden



Termine

Dezember

Freitag, 1.12.

15-16.30 Uhr Krippenspielprobe in der Aula der Andeckschule

Sonntag, 3.12. 1. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (integriert)
Mitwirkung des Projektchors

Montag, 4.12.

20.30 Uhr Kinderkirch-Vorbereitung im Pfarrhaus

Mittwoch, 6.12.

18.30 Uhr Konzert Gitarrenensemble JMS-Steinlach in der Bergkirche

Donnerstag, 7.12.

20.00 Uhr Probe Projektchor in der Kirche

Freitag, 8.12.

15-16.30 Uhr Krippenspielprobe in der Aula der Andeckschule

Sonntag, 10.12. 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst, Mitwirkung Konfirmanden
anschließend Kirchenkaffee

Dienstag, 12.12.

20.00 Uhr Kirchengemeinderats-Sitzung im Pfarrhaus

Mittwoch, 13.12.

15.00 Uhr Konfirmanden treffen sich im Gasthaus Schwanen

Donnerstag, 14.12.

20.00 Uhr Probe Projektchor in der Kirche

Freitag, 15.12.

15-16.30 Uhr Krippenspielprobe in der Bergkirche

Sonntag, 17.12. 3. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen: Lisa Steinhilber,
Cécile Wolters und Casandra Gondoli

14.00 Uhr Adventsnachmittag des CVJM im Dorfgemeinschaftshaus

Montag, 18.12.

20.30 Uhr Kinderkirch-Vorbereitung im Pfarrhaus

Donnerstag, 21.12.

20.00 Uhr Probe Projektchor in der Kirche

Freitag, 22.12.

15-16.30 Uhr Krippenspielprobe in der Bergkirche

Samstag, 23.12.

15.00 Uhr Hauptprobe Krippenspiel in der Bergkirche

Sonntag, 24.12. 4. Advent Heiligabend

15.30 Uhr Gottesdienst für Erwachsene und Kinder mit der
Aufführung des Krippenspiels der Kinderkirche

17.30 Uhr Christvesper

21.30 Uhr Gottesdienst zur Heiligen Nacht

Montag, 25.12. 1. Weihnachtstag

9.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Abendmahl (Traubensaft)
Mitwirkung Projektchor

Termine

Dienstag, 26.12. 2. Weihnachtstag

9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31.12. 1. Sonntag nach dem Christfest

9.30 Uhr Gottesdienst

18.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend mit anschließendem Abendmahl

Januar

Montag, 1.1. Neujahr

10.00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 6.1. Epiphania Erscheinungsfest

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dr. Wolfhard Schweiker)
Mitwirkung der Sternsinger

Sonntag, 7.1. 1. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Gottesdienst (Lektorin Christiane Beck)

Montag, 8.1.

20.30 Uhr Kinderkirch-Vorbereitung im Pfarrhaus

Dienstag, 9.1. bis Freitag 12.1.

20.00 Uhr Allianzgebetswoche
(Bitte Schaukasten oder Abkündigungen beachten)

Sonntag, 14.1. 2. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Beginn der Kinderkirche im Kindergarten „Altes Schulhaus“
(Obergeschoß)

Donnerstag, 18.1.

20.00 Uhr Kirchengemeinderats-Sitzung

Sonntag, 21.1. 3. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28.1. Letzter Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Gottesdienst

Februar

Sonntag, 4.2. Septuagesimae

9.30 Uhr Gottesdienst

Montag, 5.2. bis Freitag 9.2.

19.30 Uhr Ökumenische Bibelwoche: Bibelabende
(Bitte Schaukasten oder Abkündigungen beachten)

Sonntag, 11.2. Sexagesimae

9.30 Uhr Gottesdienst

Montag, 12.2.

20.30 Uhr Kinderkirch-Vorbereitung im Pfarrhaus

Sonntag, 18.2. Estomihi

9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 25.2. Invocavit

9.30 Uhr Gottesdienst

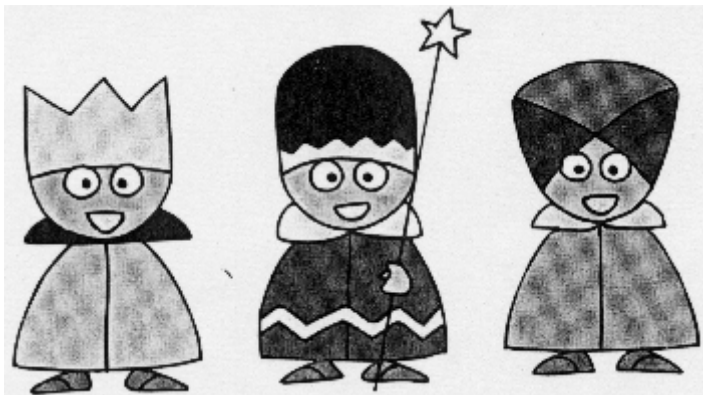
Sternsinger und Allianz-Gebetswoche

Die Sternsinger kommen!

Am Anfang des neuen Jahres sind die Sternsinger wieder in Talheim unterwegs. Sie möchten in der Tradition der drei Weisen aus dem Morgenland ihrem Haus und allen, die dort ein und ausgehen, den Segen Gottes bringen. Unter dem Leitwort „Kinder sagen ja zur Schöpfung“ möchten sie sich dafür einsetzen, dass Kinder in aller Welt in einer gesunden Umwelt aufwachsen können. Das Beispielland in diesem Jahr ist Madagaskar. Auf dem so genannten „achten Kontinent“ mit seiner stark wachsenden Bevölkerung, einer hohen Luftverschmutzung und einem viel zu starkem Holzabbau sind Flora und Fauna des einst so artenreichen Landes sehr bedroht. Der Erlös (2006 waren es 38,6 Mio. Euro bundesweit) geht zur Hälfte an Projekte für Not leidende Kinder in aller Welt und an das Kinderprojekt Acridas.

Die Talheimer Sternsinger gehen am **5. und 6. Januar 2007** von Haus zu Haus. Kinder ab der ersten Klasse sind herzlich eingeladen, bei dieser fröhlichen Aktion mitzuwirken. Die Probe findet am 19.12.06 um 17.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Melden Sie bitte Ihre Kinder bis zum 19.12. unter Tel. 22164 als Sternsinger an.

Anne Hopp, Elisabeth Klein, Wolfhard Schweiker mit Team



Allianz-Gebetswoche vom 9.-12. Januar 2007

Auch dieses Jahr treffen sich Christen aus verschiedenen Gemeinden zu gemeinsamen Gebetsabenden: Am Dienstag und Mittwoch 9./10.1. in der Talheimer Bergkirche, am Donnerstag/Freitag 11./12.1. dann in Öschingen. Die genaueren Einzelheiten werden rechtzeitig mitgeteilt. Herzliche Einladung!

Markus Granzow-Emden

Bibelwoche und Weihnachtsgeschichte

Ökumenische Bibelwoche „Unterwegs mit Gott“

An den fünf Abenden vom 5.-9. Februar 2007 ist wieder die gemeinsame Bibelwoche unter dem Thema „Unterwegs mit Gott“ mit Texten aus der Apostelgeschichte.

Beteiligt sind außer der Kirchengemeinde Talheim die Gemeinden von Belsen und Öschingen, die Methodisten aus Mössingen und die katholischen Christen der Seelsorgeeinheit Steinlach-Wiesaz.

Die Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Ob wir schon ins Gemeindehaus können oder ob wir uns in der Bergkirche treffen, kann erst kurzfristig entschieden werden.

Achten Sie einfach auf die Hinweise im Gottesdienst, im Schaukasten und im Mitteilungsblatt.

Am Sonntag 11.2.2007 ist um 19.00 Uhr ein Abschlussgottesdienst in der Evang.-methodistischen Kirche in der Bädergasse in Mössingen.

Ich freue mich auf diese Gelegenheit des gemeinsamen Bibellesens und des Austauschs darüber und lade alle Interessierten herzlich ein!

Markus Granzow-Emden



„...und nichts als die Wahrheit! ...“

ein Verhör etwas besonderer Art Teilnehmer sind ein Polizeiposten (Marius) und ein Schafhirte (Ben) von der Nordweide bei Bethlehem.

Marius: *Also gut, fangen wir noch mal bei dem Licht am Himmel an. Wann genau erschien es zum ersten Mal?*

Ben: *Das weiß ich nicht mehr so genau, so ungefähr um zwei Uhr morgens.*

M.: *Dieses Licht es hat sich bewegt, ja?*

B.: *Ja. Genau über uns. das Licht war über den ganzen Himmel verteilt, taghell und ein Krach, dass einem fast der Schädel platzte. Und es wurde immer stärker. Nicht wie ein Knall und dann Ruhe. Es war ein Donnern und Pfeifen und wurde immer lauter.*

M.: *Und dann haben Sie die Stimme gehört?*

B.: *Ja, dann haben sie - die anderen, die Stimme gehört; ich nicht bei dem Lärm. Aber das habe ich Ihnen doch schon zweimal gesagt. Und wenn da eine Stimme war, so habe ich sie jedenfalls nicht gehört. das müssen Sie die anderen fragen, nicht mich.*

M.: *Das werde ich auch tun. Nun aber zu diesem Kind.*

B.: *Ja. Es war da in dem Stall hinter der Kneipe unten an der Hauptstraße.*

Weihnachtsgeschichte

M.: Sie haben es gesehen?

B.: Sie wollen mich wohl hereinlegen? Nein, gesehen habe ich es nicht. Da ich Oberhirte bin konnte ich da nicht hinrennen und die 300 Schafe allein lassen.

M.: Wie sind Sie darauf gekommen, dass das Baby ein König sein könnte?

B.: Na ja, wegen dem Engel natürlich, der Stimme die aus dem Himmel zu den anderen sprach.

M.: Sie wollen also folgendes sagen: Diese Männer da draußen meinten, sie hörten eine Stimme die zu ihnen sagte, sie sollten losgehen und einen geborenen König in einem Stall angucken?

B.: Ja, das ist richtig. Und als sie zurückkamen, sagten sie, es wäre genau so gewesen, wie es ihnen die Stimme vorher sagte.

M.: War da das Licht immer noch da?

B.: Nein. Es verschwand nachdem die Stimme gesprochen hatte.

M.: So. Also: Die Stimme, die Sie nicht gehört haben, ein Baby, das Sie nicht gesehen haben, ein Licht das einfach kam und wieder verschwand. Sie enttäuschen mich, Ben. Wir sind nun Ihre Geschichte dreimal durchgegangen, und Sie erzählen mir immer wieder dieselben Lügen

B.: N e i n, k e i n e L ü g e n! Es ist die Wahrheit, So war es doch!

M.: Und wie erklären Sie sich das Ganze?

B.: Ich, ich weiß nicht....

M.: Sie können es selbst nicht richtig verstehen, ja?

B.: Nein, eigentlich nicht so richtig.

M.: Ich auch nicht, Ben. Ich denke, es gibt eine vernünftige Erklärung dafür. Und die hört sich so an: Ihr wart alle müde und es war Ihnen, Ben kalt da oben auf Ihrer Weide und so gingen Sie in den Ort hinunter und hintenherum in die Kneipe um was zu trinken und sich aufzuwärmen.

B.: Es gab also gar kein Baby in dem Stall?

M.: Doch, wir haben das selbstverständlich nachgeprüft. Es waren einfache Leute aus dem Norden hier, wegen der Volkszählung. Obwohl die Frau schwanger war, fanden sie nirgendwo anders als in dem Stall Unterkunft.

B.: Also dann haben meine Jungs ja doch die Wahrheit gesagt.

M.: Meinen Sie? Die haben das Baby gesehen. Und das war genau das was sie brauchten: eine passende Ausrede dafür, dass sie Sie und die Schafe allein gelassen haben. Und damit das alles noch ein wenig verrückter klingt, dachten sie sich noch ein paar Engelstimmen und einen geheimnisvollen neuen König dazu und alles war klar.

B.: Aber, wenn das alles erklärbar ist, warum haben Sie mich dann verhaftet?

M.: Sie sind nicht verhaftet, Ben Sie helfen uns nur bei den Ermittlungen.

B.: Das heißt ...- heißt das, dass ich frei bin?

Weihnachtsgeschichte; Freud und Leid

M.: Sie wären frei, Ben, Sie wären es, wenn Sie...

B.: Wenn ich was? Mann, mir reicht das langsam. Zwei Nächte habe ich jetzt nicht mehr geschlafen. Was soll denn das alles?

M.: Wenn Sie nicht die absurde Geschichte mit dem neuen König aufgebracht hätten. Sehen Sie, einige Schafhirten machen sich heimlich davon um sich einen zur Brust zu nehmen. Na gut. Das ist nicht unser Problem. Aber wenn sie dann anfangen Gerüchte zu verbreiten über Engel und Stimmen und neugeborene Könige, dann interessiert uns das schon wesentlich mehr. Denn das ist Hochverrat, Ben. Es gibt nur einen König in Israel, und der wohnt im Palast in Jerusalem und verkriecht sich nicht in irgendeinem Stall in der Provinz. Stimmt's?

B.: Ja, das ist anzunehmen.

M.: Ach, das ist anzunehmen?

B.: Ähm, nein, ich meine, natürlich - oh ganz bestimmt.

M.: Na gut. Dann unterschreiben Sie diese Erklärung, um damit ein für allemal klarzustellen, dass die ganze Geschichte von vorne bis hinten erlogen war. Und dann können wir beide nach Hause gehen und uns ausschlafen. Okay?

B.: Nein! Tut mir leid, aber...nein.

M.: Dann fürchte ich, müssen wir noch einmal von vorne anfangen. Also, Sie waren da oben auf der Nordweide

Und so können wir uns vorstellen, wie diese Nacht weiter verlief, denn Ben war nicht bereit, seine Geschichte aufzugeben. Und wir wissen, dass der Hirte Ben kein „Märchen“ erzählte!



nacherzählt von B. Edel

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Getauft wurde am:

23.07.2006 Silas Scherieble
15.10.2006 Tim Fabian Haap
12.11.2006 Lea Möck

Kirchlich bestattet wurde am:

10.10.2006 Emma Grepfels
11.10.2006 Elsbeth König, geb. Plankenhorn
27.10.2006 Else Hauser, geb. Maier

Gruppen und Kreise

Gruppen und Kreise (Veranstaltungsorte beachten, wegen Gemeindehaus-Renovierung)

Kinderkirche

im Obergeschoss Kindergarten "Altes Schulhaus"

Sonntags, 9.30 Uhr Leitung: Helga und Markus Granzow-Emden,
Inge und Harald Kreuzberger,
Angelika Riedel, Jacqueline Esders,
Annemarie Laux, Tanja Schneider-
Ziegler.

Kirchenchor

in der Kirche nach Absprache

Bärlestreff (Mutter-und-Kind-Kreis)

bei Bettina Scherible, Steinlachstr. 49 (früherer Spar-Laden)

Dienstags, 9.15 Uhr Leitung: Elke Riehle und Pia Schneider

Kinderstunde (6 - 8 jährige)

im Reli-Raum in der Andeckschule

Dienstags, 14.30 Uhr Leitung: Sabine Riehle, Ute Strohmaier,
Claudia Müller und Tanja Breitmaier

Gebetskreis

in der Kirche

Dienstags, 19.00 Uhr Leitung: Gudrun Schneider

in privaten Räumen nach Absprache

Mittwochs, 9.45 Uhr Leitung: Sandra Nill

Frauenkreis (jüngere; 14-tägig)

bei Heike Jäger, Leharstr. 16

Dienstags, 20.00 Uhr Leitung: Elke Riehle mit Team

Frauenkreis (nur im Winterhalbjahr)

im Pfarrhaus

Donnerstags, 14.30 Uhr Leitung: Ute Eissler

Hauskreise

Die Hauskreise finden an verschiedenen Tagen und Orten statt und sind für jeden offen.

Edel / Eissler C. Tel.: 4695

Eissler U. u. R. Tel.: 4939

Nill / Riehle Tel.: 23924

Schneider G. u. W. Tel.: 271031

Einladung zum CVJM Adventsnachmittag am 17.12.06



Auch in diesem Jahr findet am 3. Advent der traditionelle Adventsnachmittag des CVJM statt. Dieses mal allerdings wegen dem Gemeindehaus-Umbau im **Dorfgemeinschaftshaus**. Beginn ist um 14.00 Uhr. Neben Singen von Weihnachtsliedern, wollen wir uns bei Kaffee und Kuchen einen besinnlichen Sonntagnachmittag machen. Pfarrer Granzow-Emden wird bei uns sein. Von verschiedenen Jungschargruppen werden Bilder zu sehen sein. Für Kinder wird es ebenfalls wieder eine Bastelgelegenheit geben. Auf ihr Kommen ins **Dorfgemeinschaftshaus** freut sich jetzt schon der CVJM Talheim.

CVJM-Termine 2007:

SOS-Jugendgottesdienst: 28.01.2007 in **Talheim**

Ski-Camp: Wintersportfreizeit vom 09. - 11. März 2007 in Mellau (Bregenzer Wald) im Freizeitheim Bengath-Hütte, ab 16 Jahre. Infos und Anmeldezettel gibt es bei Alfred Heinz und Michael Haas (Tel. 922511).

Jungscharlager: 28.07. - 02.08.2007

CVJM-Gruppen

Mädchenjungschar (7 - 10 jährige) im Obergeschoss Kindergarten "Altes Schulhaus"

Dienstags, 18.30 Uhr Leitung: Nadine Schneider, Nicole Eissler

Mädchenkreis (15 - 18 jährige; 14-tägig)

Dienstags, 19.30 Uhr Leitung: Jasmin Creuzberger

"Wilde Kerle 1" - Bubenjungschar (8 - 10 jährige) im Video-Raum Andeckschule

Dienstags, 18.30 Uhr Leitung: Florian Schneider, Matthias Letsch und Jürgen Wendorf

"Wilde Kerle 2 und Jesus Freaks" - Bubenjungschar (8 - 12 jährige)

im Video-Raum Andeckschule

Dienstags, 18.30 Uhr Leitung: Raphael Müller, Sebastian Weber und Michael Eissler

Bubenjungschar ältere (12 - 14 jährige) im CVJM-Heim

Mittwochs, 18.30 Uhr Leitung: Michael Mäntele, Thomas Sautter

Junger Erwachsenenkreis (18 - 35 jährige)

bei Klaus Müller, Rietsweg 18

Montags, 19.45 Uhr Leitung: Klaus Müller

Erwachsene (ab 36 Jahre)

Montags, 20.00 Uhr Leitung: Alfred Heinz

Familienkreis (für alle mit und ohne Familie)

1x monatlich Leitung: August Creuzberger (Tel.: 4697)

Biblischer Gesprächskreis

2x monatlich Leitung: August Creuzberger (Tel.: 4697)

Erntedank und Impressum



Erntedank 2006

Pfarrer:	Markus Granzow-Emden E-mail: markusgranzowemden@t-online.de
Pfarramt:	Kirchstr. 12, Tel.: 6258, Fax: 272359 Bankverbindung: Volksbank Mössingen (BLZ: 64161956) 33260001 Kreissparkasse Tübingen (BLZ: 64150020) 2587600
Pfarramtssekretärin:	Sabine Schumacher Dienstag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr Freitag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr
Kirchenpflegerin:	Annemarie Laux Montag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr im Pfarramt
Kirchengemeinderat:	Gudrun Schneider (Laienvorsitzende) Tel.: 271031, Brigitte Edel, Norbert Lutz, Andreas Nill, Christel Schneider, Siegfried Schneider, Reiner Wurster Doris Grauer, Tel.: 4503
Mesnerdienst:	Rose Herrmann, Tel.: 3970
Kassettendienst:	Walter Schneider, Tel.: 271031
Hausmeisterin Gemeindehaus:	Andrea Eissler, Jahnstr. 26, Tel.: 272695
Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Talheim
Redaktion:	Andreas Nill mit Team, Tel.: 23924 E-mail: andreas.nill@gmx.net
Druck:	Mauser&Tröster GbR, Roßbergstr. 5-7, 72116 Mössingen, Tel.: 9542-0